

28 28 28 Badergasse 28 28 28 dicht neben dem Neubau, früher Rathsbaderci. Das wohlrenommierte und vielseitig mehrjährig bekannte Herren-Garderoben- und Damen-Mantel-Geschäft

von Immanuel Jacob, 28 Badergasse 28,

hat das größte Lager aller Arten Frühjahrs-Röcke, Jaquets, Tachrücke, Hosen und Westen, nicht engl Leder- u. a. g. diegenen Arbeitshosen, nicht bair Joppen, in den verschiedensten Farben, als auch „Confrmanden-Anzüge“, sowie für Damen eine überaus große Auswahl solches Frühjahrsmäntel, Paletots der bejonderen Preiswürdigkeit halber, (da ich diesen bedeutenden Posten nahe an 1200 Piccn aus einer großen Concurrenzmasse sehr preiswerth an mich gebracht) ganz besonders empfohlen.

28 28 28 Badergasse 28 28 28, dicht neben dem Neubau, früher Rathsbaderci, bei Immanuel Jacob.

NB. Meine Wohnung befindet sich Badergasse 15, 1. St.

Vor einem Jahre und jetzt!

1. Brief. Geachteter Herr! Seit dem Jahre 1856 litt ich an Hämorrhoidal-Beschwerden der Art, daß ich schon am Leben verlagte; die Absonderung blieb 7-9 Tage aus, Urbelkeit, Husten Appetitlosigkeit, Anschwellen des Leibes, verbunden mit großer Körperbeschwerden, ließen mich, da ich bereits im Alter von 62 Jahren stehe, zu einer Senkung wenig Hoffnung schöpfen, und wenn ich auch durch Arzneimittel mir einige Erleichterung zu verschaffen suchte, so war dies nur momentan und wirkte auch nur allein auf die Absonderung, doch war nach zwei Tagen das alte Bild wieder da. Da wurde ich auf den R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liquor aufmerksam. Nachdem ich nach Vorschrift des Herrn Daubitz in einem Zeitraum von 2 Monaten 8 Flaschen verbraucht hatte, fühlte ich mich wie neu geboren. Größtentheils war alle Krankheit beseitigt. Ich gebraachte dann in 7 Wochen keinen Kräuter-Liquor, und war die längste Zeit des Au bleibens der Absonderung zwei Tage, dagegen blieben alle andern Krankheiten weg. Dies berechtigt mich zu der Annahme, daß in dem R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liquor Stoffe enthalten sein müssen, welche sehr wirksam sind und verschiedenartige Krankheitsstoffe durch die Absonderung aus dem Körper entfernen.

Rheben bei Graudenz, 5. März 1864. Lehmann, Chauffeegelehrter.

2. Brief. Sehr geehrter Herr! Obgleich ich schon im vorigen Jahre im „Graudenz' Wochenblatt“ über die Vortrefflichkeit Ihres heilsamen Kräuter-Liquors mich aussprach, kann ich jetzt, da ich ein ganzes Jahr meinen Gesundheitszustand beobachtet, ein recht ein wichtiges Urtheil fällen: Nur allein Ihrem ausgezeichneten Kräuter-Liquor habe ich es zu verdanken, daß jedes Leiden aus meinem Körper entfernt, ich vollständig genesen und mein Gesundheitszustand in jeder Beziehung der Art zurückgekehrt, wie ich denselben vor dreißig Jahren besaß. Nehmen Sie daher die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung. Rheben bei Graudenz, 29. December 1864.

Ergebenst Lehmann, Chauffeegelehrter.

Zur gefälligen Beachtung!

Bei Einkauf des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liquors wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingetragene Firma R. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19 hat, das Etiquett in oberster Reihe „R. F. Daubitz'scher“ und in unterster Reihe das Namens-Facsimile des Erfinders Apotheker R. F. Daubitz trägt, und verkauft ist in der in den öffentlichen Blättern annoucierten autorisirten Niederlage von:

- R. H. Panse } Dresden.
Jul. Linke }
C. W. Mietzsch }
Richard Andrich } Dippoldiswalde.
Friedr. Schlegel } Pirna.
Dr. Jul. Riedel, Apotheker } Reichen.
C. A. Häntzsche, Radberg.

Kinderwagen

in größter Auswahl von 24 Thlr. an, Korbmöbel sowie alle Sorten Park- und seine Korbarbeit empfiehlt zu den billigsten Preisen

das Korbwarenlager

von C. Winter, Neustadt, 9. Safermenstr. 2.

Bestellungen jeder Art werden aufs Schnellste und Billigste ausgeführt.

In einer frequenter Straße wird für ein Colonialwaren-geschäft ein passendes Local gesucht.

Adressen bittet man unter H. P. in der Expedition dieses Blattes mitzutheilen.

Für Damen.

Ein gebildeter Mann, angehörender 30er, Besitzer eines schwebenden Geschäfts, sucht eine seinem Alter angemessene Gattin von guter Erziehung. Vermögen ist nicht erforderlich, welche jedoch zur Erwerbung eines vortheilhaften Grundstücks nicht unerwünscht sein. Geehrte Damen, welche geneigt, einem ehrenhaften Manne die Hand zu bieten, wollen ihre gegütigen Adressen unter A. R. Nr. 10 an die Expedition der Dresd. Nachr. gelangen lassen und der strengsten Discretion sich versichert halten.

Pensionat.

Zwei Schüler finden zu Osnabrück, J. noch freundliche Aufnahme unter billigen Bedingungen in einer gebildeten Familie. Außerdem wird auf Wunsch auch Nachhilfe ertheilt. B. Rager, Gerichtsdirektor's Wittwe, große Plauensche Straße Nr. 24, 2. St.

Ein barbar, kräftiger Junge, 14 Jahre alt, auch sehr waschsam, ist zu verkaufen, mit oder ohne Gehirr: Rosengasse Nr. 2 im Hofe links 1 Trepp.

Eine Parth Familienmutter ohne Vater lüdt hochgeehrte Herrschaften um Arbeit: Trabantengasse 13 drei Treppen.

Ein Pferd, Wallach, ist preiswerth zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof „zu den drei Schwänen“, Sch. Felsgasse Nr. 2.

Ein gut angebrachte Dorf-Krämererei ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Kaufmann Ortmann, Johannisstraße.

Ausverkauf von Corsets: Webergasse Nr. 9.

Ein Mahagoni-Pianino, von C. Rosenkrantz gebaut, das 200 Thlr. gekostet, ist für 50 Thlr. mit 5 Jahre Garantie zu verkaufen: Schöffergasse Nr. 21 erste Etage.

Schöne Futterkartoffeln liegen billig zu verkaufen: Königstraße Nr. 16 im Keller.

Verkauf von früh 8 bis 12 Uhr. Schwarze Hadel, achte Race, sind zu verkaufen: Schuhmachergasse Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches als Verkäuferin conditionirt, sucht bis 1. April in einem Schnitt-, Wägen- oder Stid-reisgeschäft ein anderweitiges Engagement. Strenges Offerten wolle man unter T. N. Nr. 40 poste rest. Chemnitz mittheilen.

Achtung.

Eine in der schönsten Gegend Sachsens befindliche Dorfkrämererei, welche sich während ihres 25jährigen Bestehens einer guten Kundschafft erfreut, soll wegen Todesfall ebendallselbst verkauft werden und ist das Nähere bei Hrn. Kaufmann Friedr. Geissler in Dresden, Webergasse Nr. 7, auf franco-Anfragen zu erfahren. Unterhändler werden verboten.

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, sowie ganze Kasse werden zu höchsten Preisen verkauft. C. Trensch, Strohstraße 2 part.

In jeder Gasse sind billige Preise zu erwarten.

Seiden- u. Filzhüte! Ein großes und in allen Sorten. — Modersitten, Farben, Bügeln und Reinigen gezeigter Hüte. Monatsbüte: Ich führe bloß eigene Fabrikate, daher bei Garantie für gute Arbeit, billige Preise. J. Teistler, Maunstr. 8.

Eine Witthschafterin wird zur selbstständigen Führung einer kleinen Landwirthschaft zum 1. Mai gesucht. Hierfür Rest cirente wollen ihre Adresse unter M. 10 poste rest. Meissen franco einsehen. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

On demande une parfaite musicienne pour enseigner la musique aux enfants d'une famille polonoise, qui revient au pays. Pour plus amples renseignements s'adresser à l'expédition de cette feuille.

Acht Kieler Speckvödinge, Feinsten Astrachan Caviar, Acht Christiania Anchovis, Elbinger und Ahneburger Bräuen empfiehlt Friedrich Geißler, Webergasse Nr. 7.

Ein ausgebildeter Gardist, welcher noch in Condition steht, sucht bis zum 15. März einen Posten als Reitknecht, Ruffcher, Markthelfer oder sonst eine andere Arbeit. Werthe Adressen bittet man am See Nr. 33 parterre mitzutheilen.

Neue Sophas, gut gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen. H. Meißnerstraße 6, 2. St.

Nicht zu übersehen! Schwarze Röcke und Hosen für Herren, sowie Confrmanden-Anzüge sind stets neu zu haben. Trabantengasse 14, 3. St.

Einige kräftige Arbeiter werden bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht an der Kreuzstraße Nr. 6 part.

Herrschaft

Im Banat, außerst rentable. Nächt der Hauptstadt und Bahn, mit circa 4000 Joch, meist Baiemader, Tabak- und Krappbau. Herrschafts- und Wirthschafts-Gebäude vorzüglich, Park, Glashaus, Orangerie. Neue Dampfmaschine mit Niederlage in Wien. Meierhof für Melkzuege in der Hauptstadt. Monats Einnahme 320 fl. Wirthschaftspacht 2000 fl. Herrschaft anerkannt vortreflich in Wien. 1865-Verkauf 42,000 Reichs Gulden, darunter 3,000 M. Baien Verkauf 70 Cir. Woll, 1200 Cir. Tabak; Krappbau trägt 20,000 fl. rein. Preis kommt Hundst, solbsten Maschinen, Einrichtung, Anbau und Futter-Vorrath 800,000 fl.; Anzahlung 1; Rest kann theils hassen bidden, theils durch Annuitäten getilgt werden. Wegen 5 fl. gleich auf Jahre zu verpachten. Diefür jede Sicherheit Auskunft gibt R. von Musika, 24 Wien, p. r. Unterhändler verboten.

3 Thlr. Belohnung.

Am Sonntag den 5. d. M. ist auf dem Wege vom Loschwitz-Gasthofe, dem sogenannten Rißweg, bis zum weißen Thurm, in der Zeit von 1 bis 4 Uhr, eine silberne Arce-Uhr, in 13 Steinen gehend, mit etwas abgetragenen Goldrand, silbernen Zeigern, Secundenzeiger und Patentglas verlore worden. Der ehrliche Finder erhält beim Localrichter Herrn Regel in Loschwitz, nach Abgabe der obigen Belohnung.

Die anständige Frau in Dresden ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Nebenamt abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die fremde Bescheidenheit und die liebevolle Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Näheres ertheilt Frau J. Sämuel, Bettinstraße Nr. 24, 2. Etage.

Hausverkauf.

Ein Haus in Plauen bei Dresden, zwischen Reifswitz Gärten und der Albertsbahn gelegen, welches 250 Thlr. Mietzins einbringt, 208,47 Steuerertheilungen, 158 Du. R. Flächeninhalt, 1400 Thlr. Grundlaste, Auszug- und Gerbererfre, soll für den festen Preis von 4600 Thlrn. verkauft werden. Alles Nähere ist zu erfragen in Plauen Nr. 24 beim Besitzer.

Shirting, Stidereien, fertige Wäsche, Gardinen, Strümpfen. (unterm Kostenpreis) u. s. w. u. s. w. empfiehlt C. G. Wagner sen. aus Plauen i. B., Webergasse 1, 1. Etage.

Corsetmagazin Seine amerikanische schwebenden Corsets u. fertige Wäsche eigener Fabrik empf. in gr. Auswahl. Anfertigung nach Maß. Heinrich Wani, Reigenstraße Nr. 25.

Geld wird auf Gold, Silber, Uhren, Gehalts- u. Pensionsquittungen, Leihauscheine, wie überhaupt auf alle Werthsachen in jeder beliebigen Höhe, ohne Aufenthalt, unter den billigsten Bedingungen u. Zusicherung strengster Discretion ausgeliehen in der neu etablirten Pfandleih-Anstalt Johannstraße Nr. 5 erste Etage.

Für Eisenbahnwagen. Träger aus Eisenbahnschienen werden billig geliefert: Webergasse Nr. 14 und 15 von Herrmann Hildebrandt, Schmiedemeister.

Wagen.

Ein vierst. Coupé, verschiedene Chaisen und Galochaisen sind billig zu verkaufen: Webergasse Nr. 14 u. 15.

Geld

auf Gold, Silber, Uhren etc. im concess. Pfandleihgeschäft gr. Schlegelgasse 6 II.

Holländische Matjes-Seringe, außerst delicia und zart, empfiehlt a Stück 15 Pf.

C. L. Zeller, Landhausstraße 1.

Pension

für 1-2 Schüler von Osnabrück an Maunstraße Nr. 32, II.

Verschiedene Sophas, Betten, Kissen mit Matrassen, Rohre u. Polsterstücke sind sehr billig zu verkaufen: Reichenstraße Nr. 3, I. St.

* Palmzweige, solte Fächerpalmyzweige, Bouquets billig: Tharanderstr. 3

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, sowie auch ganze Kasse lauft, fortwährend zum höchsten Preise. A. Wietzig, Palmstraße Nr. 26, I.